



<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/i/interessenverbaende.html>

Maileen Baumgardt

Der Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess

06.06.2024

Gliederung

1. Einführung
2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden
 - 2.1 Erklärung des Begriffs „Interessenverband“
 - 2.2 Hauptfunktionen von Interessenverbänden
 - 2.3 Abgrenzung von anderen korporativen Erscheinungsformen
3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess
 - 3.1 Grundstruktur des politischen Entscheidungsprozesses
 - 3.2 Mechanismen des Einflusses
 - 3.3 Determinanten des Erfolgs der Einflussnahme
4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden
 - 4.1 Vorteile
 - 4.2 Nachteile & Kritik
5. Lösungsmöglichkeiten
6. Fazit

Gliederung

1. **Einführung**
2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden
 - 2.1 Erklärung des Begriffs „Interessenverband“
 - 2.2 Hauptfunktionen von Interessenverbänden
 - 2.3 Abgrenzung von anderen korporativen Erscheinungsformen
3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess
 - 3.1 Grundstruktur des politischen Entscheidungsprozesses
 - 3.2 Mechanismen des Einflusses
 - 3.3 Determinanten des Erfolgs der Einflussnahme
4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden
 - 4.1 Vorteile
 - 4.2 Nachteile & Kritik
5. Lösungsmöglichkeiten
6. Fazit

1. Einführung

- Informationsdefizite der Politiker: Wählerpräferenzen, Ausgestaltung staatlicher Maßnahmen und deren Auswirkungen
- Wählerstimme = Sanktionsinstrument
- zentrales Element des politischen Wettbewerbs → **die Wahl**
- **Ziel** der Einflussnahme: Befriedigung des Partikularinteresses
- **tauschtheoretische Perspektive:** Verbandsvertreter und Regierungspolitiker besitzen interessante Güter für den jeweils anderen
- Repräsentation gesellschaftlicher Vielfalt



Gliederung

1. Einführung
2. **Definition und Funktionen von Interessenverbänden**
 - 2.1 Erklärung des Begriffs „Interessenverband“
 - 2.2 Hauptfunktionen von Interessenverbänden
 - 2.3 Abgrenzung von anderen korporativen Erscheinungsformen
3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess
 - 3.1 Grundstruktur des politischen Entscheidungsprozesses
 - 3.2 Mechanismen des Einflusses
 - 3.3 Determinanten des Erfolgs der Einflussnahme
4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden
 - 4.1 Vorteile
 - 4.2 Nachteile & Kritik
5. Lösungsmöglichkeiten
6. Fazit

2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden

2.1 Erklärung des Begriffs „Interessenverband“

Lobby

- stark wertbehaftet
- Einflussnahme auf Mitglieder des Parlaments

Pressure Group

- wertender Charakter
- Einsatz von Druckmitteln gegen politische Entscheidungsträger

Interessengruppe

- gemeinsames Interesse der Gruppenmitglieder
- nicht zwingend eine feste organisatorische Struktur
- z.B. Bürgerinitiativen

Verband

- organisatorische Struktur
- keine spontanen Zusammenschlüsse
- Existenz von Partikularinteressen entscheidend
- z.B. Religionsgemeinschaften, Vereine, Betriebe

2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden

2.1 Erklärung des Begriffs „Interessenverband“

Interessenverband  freiwilliger Zusammenschluss von Personen, Unternehmen etc. mit dem Ziel der Interessenvertretung

- **Lobbyismus** = weit verbreitete Form der Einflussnahme, bei der Interessengruppen versuchen, politische Entscheidungen zu beeinflussen
- Mitgliedschaft ist freiwillig und nicht nur vorübergehend, kein formaler Zwang, kann jederzeit beendet werden
- z.B. Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände (IG Metall, Ver.di)

2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden

2.2 Hauptfunktionen von Interessenverbänden

Interessenvertretung

Informationsbereitstellung

Politische Einflussnahme

- Interessenaggregation, -selektion, -artikulation & -integration
- primärer Zweck: Mitgliedern Sondervorteile verschaffen
- **Sondervorteile:** Verbesserung ökonomischer Rahmenbedingungen
- politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess im Interesse der Mitglieder beeinflussen

2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden

2.3 Abgrenzung von anderen korporativen Erscheinungsformen

- **Religionsgemeinschaft / Verein**: Partikularinteresse nicht rein ökonomisch
- **Kartell**: Einfluss auf funktionelle und nicht personelle Einkommensverteilung
- **Kammern**: Zwangsmitgliedschaft, kein freiwilliges Ausscheiden möglich, Körperschaften des öffentlichen und nicht des privaten Rechts



➤ **Interessenverband** ⚡ **Partei**:

- Aufstellung von Kandidaten für Wahlen und Führung eines Wahlkampfes bei Parteien
- breiterer Umfang des nach Außen vertretenen Interesses bei Parteien
- Interessenverbände auf ausgewählte Partikularinteressen beschränkt

Gliederung

1. Einführung
2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden
 - 2.1 Erklärung des Begriffs „Interessenverband“
 - 2.2 Hauptfunktionen von Interessenverbänden
 - 2.3 Abgrenzung von anderen korporativen Erscheinungsformen
3. **Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess**
 - 3.1 Grundstruktur des politischen Entscheidungsprozesses
 - 3.2 Mechanismen des Einflusses
 - 3.3 Determinanten des Erfolgs der Einflussnahme
4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden
 - 4.1 Vorteile
 - 4.2 Nachteile & Kritik
5. Lösungsmöglichkeiten
6. Fazit

3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess

3.1 Grundstruktur des politischen Entscheidungsprozesses

1. Problementstehung:

- Problem als solches erkennen



4. Umsetzung:

- Handeln der staatlichen Verwaltung und der Interessenverbände

2. Problemzulassung:

- Aufnahme eines Problems in das politische Programm
- Einbringung in politischen Entscheidungsprozess

3. Entscheidung:

- Erarbeitung von Lösungen und Bewertung dieser
- Lösungsvorschlag in parlamentarischen Entscheidungsprozess einbringen
- Ergebnis z.B. Verabschiedung eines Gesetzes

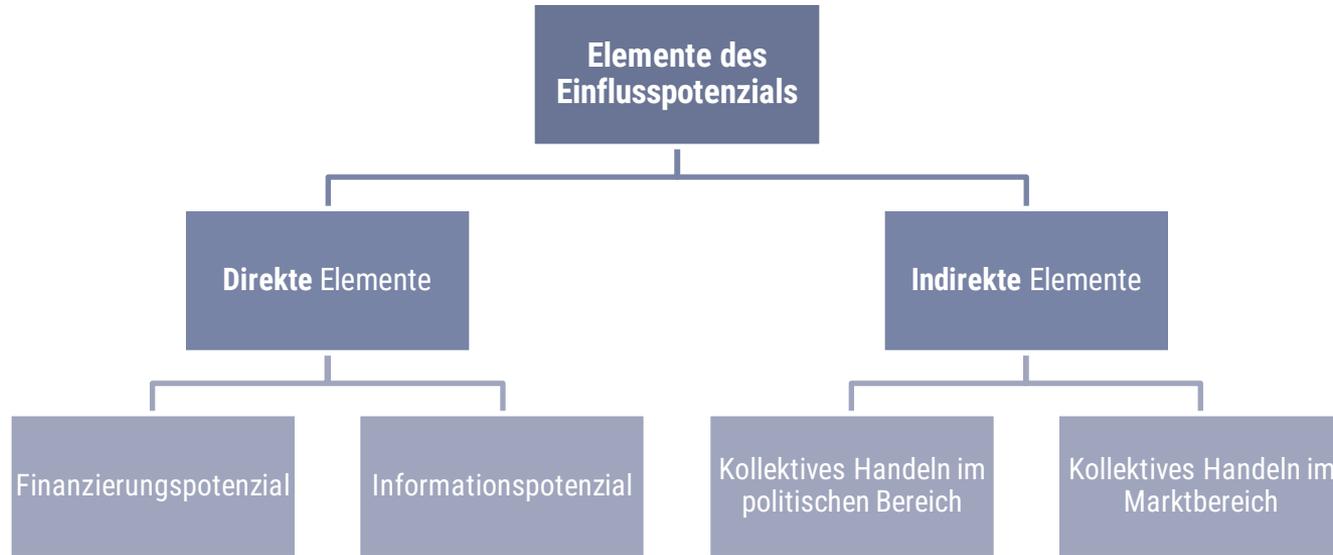
3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess

3.1 Grundstruktur des politischen Entscheidungsprozesses



3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess

3.2 Mechanismen des Einflusses



→ Adressaten: **Regierungspolitiker*innen**

3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess

3.2 Mechanismen des Einflusses

Direkte Elemente

Finanzierungspotenzial:

- Zuwendung finanzieller Mittel (z.B. unter Verhaltensaufgabe)
- Spende ebenso wie Bestechung
- auch Einstellen dieser Zuwendungen möglich

Informationspotenzial:

- vermittelt Politikern, in welchen Bereichen staatliches Handeln erwartet wird
- Interessenverbandsvertreter kann z.B. Gesetzesentwürfe ausarbeiten und Lösungen anbieten
- selektive Informationsweitergabe oder auch Unterlassen der Weitergabe als Instrument der Einflussnahme

3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess

3.2 Mechanismen des Einflusses

Indirekte Elemente

Kollektives Handeln im politischen Bereich:

- Mitglieder animieren, Wählerstimmen bestimmten Parteien/Politikern (gar nicht) zu geben
- direkte Auswirkung auf Verhalten der Politiker
- Aktionen mit direkten Konsequenzen für Nichtmitglieder
 - z.B. Unterbrechungen des Verkehrs, Sitzstreiks etc.
- Versuch, Verhalten der Politiker entsprechend zu beeinflussen

Kollektives Handeln im Marktbereich:

- Streiks, Boykotte, Aussperrungen, Liefersperren
-> beeinträchtigen die Marktteilnehmer
- Opportunitätskosten durch Liefersperren oder Streiks (ökonomische Rationalität fraglich)
- bei keinem finanziellen Ausgleich durch Interessenverband fällt Teilnahme eher negativ aus

3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess

3.3 Determinanten des Erfolgs der Einflussnahme

Primäre Determinanten:

- direkte Elemente:
 - je höher die Ausprägung dieser Elemente, desto größer die Einflussnahme (z.B. Spenden, detaillierte und umfassende Infos)
- indirekte Elemente:
 - höhere Mitgliederzahl und höherer Organisationsgrad führen zu größerer Einflussnahme

Sekundäre Determinanten:

- Stärke der Gruppen für Erfolg der Interessendurchsetzung entscheidend
- Gruppen mit mehr Mitgliedern → höhere finanzielle Mittel → mehr Einfluss
- Wettbewerb unter den Gruppen kann die Einflussmöglichkeiten des einzelnen Verbandes stark einschränken

➡ offene Konkurrenzsituationen vermeiden → negative Auswirkungen auf den Einfluss der Verbände

Gliederung

1. Einführung
2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden
 - 2.1 Erklärung des Begriffs „Interessenverband“
 - 2.2 Hauptfunktionen von Interessenverbänden
3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess
 - 3.1 Grundstruktur des politischen Entscheidungsprozesses
 - 3.2 Mechanismen des Einflusses
 - 3.3 Determinanten des Erfolgs der Einflussnahme
- 4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden**
 - 4.1 Vorteile
 - 4.2 Nachteile & Kritik
5. Lösungsmöglichkeiten
6. Fazit

4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden

4.1 Vorteile

- Seite der **Regierungspolitiker**: Informationsdefizit hinsichtlich vermeintlicher staatlicher Handlungsdefizite sowie Möglichkeiten zur Lösung derselben
- Interessenverbände decken Informationsbedarf durch Einsatz des Informationspotenzial immerhin teilweise
- Berücksichtigung der Wünsche von zumindest einem Teil der Bevölkerung
- Pluralismus und demokratische Teilhabe
- Expertise und Informationsaustausch



4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden

4.2 Nachteile & Kritik



- Erringung von Sondervorteilen widerspricht den Anforderungen eines idealen Regelwerkes
- Begünstigung einer ausgewählten Gruppe von Individuen
 - Verstoß gegen die moralische Neutralität
- ✘ einstimmige Zustimmung einer solchen Regelung
- ✘ Kompensation dieser Besserstellung als Rechtfertigung
 - Kompensation würde den Sinn von „Sondervorteilen“ in Frage stellen
- **aber:** fraglich, ob die Ergebnisse des politischen Prozesses ohne Einfluss der Verbände qualitativ besser ausfallen würden

4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden

4.2 Nachteile & Kritik

Entscheidungsebene:

- durch die Politiker einzelne Gruppen begünstigt und Verschaffung von Sondervorteilen
 - staatliche Maßnahmen, die konform mit dem Regelwerk sind, werden gar nicht oder sehr zögerlich verabschiedet
- ➔ Lobby im Hintergrund zu groß!

Umsetzungsebene:

- umfangreiche Entscheidungsspielräume durch ungenaue Vorgaben der Politiker
 - ➔ nutzen diese zur Verfolgung eigener Ziele
- Interessen der öffentlichen Verwaltung = Interessengruppen
 - ➔ Privilegierung + Diskriminierung einzelner Gruppen
- **aber:** auch ohne Interessengruppen Problem, da Vertreter der öffentlichen Verwaltung dennoch ihren eigenen Zielen primär nachgehen würden

Gliederung

1. Einführung
2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden
 - 2.1 Erklärung des Begriffs „Interessenverband“
 - 2.2 Hauptfunktionen von Interessenverbänden
3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess
 - 3.1 Grundstruktur des politischen Entscheidungsprozesses
 - 3.2 Mechanismen des Einflusses
 - 3.3 Determinanten des Erfolgs der Einflussnahme
4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden
 - 4.1 Vorteile
 - 4.2 Nachteile & Kritik
5. **Lösungsmöglichkeiten**
6. Fazit

5. Lösungsmöglichkeiten



Anforderungen an einen Lösungsansatz:

- Ergebnisse des politischen Prozesses an die Erfordernisse eines **idealen Regelwerkes** heranführen
- Einflussnahme durch die Interessenverbände unterbinden
- positive Wirkungen des Einflusses beibehalten
 - Bereitstellung von Informationen über...
 - potenzielle staatliche Handlungsdefizite
 - Maßnahmen zur Beseitigung der Handlungsdefizite
 - Auswirkungen dieser Maßnahmen auf das Wahlverhalten
- darf nicht zu tief in die Rahmenbedingungen des politischen Prozesses eingreifen

5. Lösungsmöglichkeiten

Entscheidungsebene:

- Verknüpfung von...
 - Einengung des Handlungsspielraumes der Regierungspolitiker
 - Belegung des zwischenverbandlichen Wettbewerbs durch transparenzschaffende Maßnahmen
 - Einrichtung einer unabhängigen Institution

➔ massive Verminderung der Einflussnahme der Interessenverbände auf den politischen Prozess

➔ akzeptabel, da keine großen Umgestaltungen der Rahmenbedingungen des politischen Prozesses erforderlich

Umsetzungsebene:

- Handlungsspielräume der öffentlichen Verwaltung eingrenzen durch...
 - Zurückdrängen der staatlichen Aufgabenfülle
 - Einrichtung einer unabhängigen Institution



Gliederung

1. Einführung
2. Definition und Funktionen von Interessenverbänden
 - 2.1 Erklärung des Begriffs „Interessenverband“
 - 2.2 Hauptfunktionen von Interessenverbänden
3. Einfluss von Interessenverbänden auf den politischen Prozess
 - 3.1 Grundstruktur des politischen Entscheidungsprozesses
 - 3.2 Mechanismen des Einflusses
 - 3.3 Determinanten des Erfolgs der Einflussnahme
4. Beurteilung des Einflusses von Interessenverbänden
 - 4.1 Vorteile
 - 4.2 Nachteile & Kritik
5. Lösungsmöglichkeiten
6. **Fazit**

6. Fazit

- Interessenverbandsvertreter üben außerordentlich großen Einfluss in allen Phasen des politischen Prozesses aus
 - Interessenverbände mit größerem Einflusspotenzial haben bessere Möglichkeiten, sich im politischen Prozess durchzusetzen
 - **aber:** begrenzte Anzahl an Gesetzesvorlagen = begrenzte Berücksichtigung der Forderung der Interessenverbände
- +** demokratische Teilhabe und Informationsaustausch
- Machtungleichgewicht, Lobbyismus, Risiken bzgl. Transparenz und Integrität des politischen Prozesses
- schwierig, einen perfekten Lösungsansatz zu finden
 - auf der Entscheidungsebene erfolgsversprechender Ansatz wirkt sich auch günstig auf die Umsetzungsebene aus

Quellen

- Straßner, A. (2006, 10. April). Funktionen von Verbänden in der modernen Gesellschaft. *Aus Politik und Zeitgeschichte*. S. 10-17.
- Daumann, F. (1998). *Interessenverbände im politischen Prozess: Eine Analyse auf Grundlage der neuen Politischen Ökonomie*. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Gabler Wirtschaftslexikon. Verfügbar unter: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/interessenverband-40027>
- Gründinger, W. (2012). *Lobbyismus im Klimaschutz. Die nationale Ausgestaltung des europäischen Emissionshandelssystems*. Wiesbaden: Springer VS.
- Kampeter, S. (2007). Interessenvertretung im Deutschen Bundestag. In: Riksmeier, J. (Hrsg.), *Praxisbuch: Politische Interessenvermittlung* (S. 218-222). Wiesbaden: Springer VS.
- Munich Business School. Lobbyismus – BWL Lexikon- Verfügbar unter: <https://www.munich-business-school.de/l/bwl-lexikon/lobbyismus#:~:text=Lobbyismus%20%2D%20BWL%20Lexikon,Umwelt%20und%20Soziales%2C%20eingesetzt%20werden.>
- Olson, M. JR. (1967). *Die Logik des kollektiven Handelns*. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Pöttsch, H. (2009). *Die Deutsche Demokratie*. (5. überarbeitete und aktualisierte Auflage). Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 48-52.
- von Winter, T. & Willems, U. (2007). Interessenverbände als intermediäre Organisationen. Zum Wandel ihrer Strukturen, Funktionen, Strategien und Effekte in einer veränderten Umwelt. In: von Winter, T. & Willems, U. (Hrsg.), *Interessenverbände in Deutschland* (S. 13-50). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.



—
Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!